

Kreisstadt Heppenheim

Der Magistrat



An den
Magistrat
der Kreisstadt Heppenheim
Großer Markt 1
6446 Heppenheim

Zutreffendes ankreuzen ☑ oder ausfüllen

Antrag per E-Mail bitte senden an:
ordnung@stadt.heppenheim.de

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen / Mietwagen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die Genehmigung wird beantragt für den

- | | |
|---|---|
| ☐ Verkehr mit Taxen (§ 47 PBefG) | ☐ Verkehr mit Mietwagen (§ 49 Absatz 4 PBefG) |
| ☐ Ausflugsfahrten mit Pkw
(§ 48 Absatz 1 PBefG) | ☐ Ferienziel-Reisen mit Pkw
(§ 48 Absatz 2 PBefG) |
| ☐ Gebündelten Bedarfsverkehr
(§ 50 PBefG) | |

- ☐ **Ersterteilung** für _____ (Anzahl) Fahrzeuge
- ☐ **Wiedererteilung** Ordnungsnummer(n): _____

1. Antragstellende Person als Inhaber /Inhaberin des Unternehmens

Name, Vorname bzw. Firma (laut Handelsregister) und Rechtsform	
Betriebssitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Geburtsdatum	Geburtsort
Telefon*	Mobiltelefon
E-Mail*	
Name des Unternehmens	

Mit * gekennzeichnete Angaben sind freiwillig.

**2. Angaben über den Inhaber /die Inhaberin
(bei Handelsgesellschaften ggf. weitere Gesellschafterliste beifügen)**

a) Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	
b) Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	

3. Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte Person

Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Stellung im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	

4. Angaben über die fachliche Eignung

- ☐ des Antragstellers / Einzelunternehmers mit Fachkundeprüfung
- ☐ der für die Führung der Geschäfte bestellten Person
(Anlage 2 Erklärung des GF ist dem Antrag beizufügen)

5. Waren oder sind Sie (Antragsteller) bereits Inhaber einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen oder Mietwagen oder sind weitere Genehmigungen beantragt (die letzten 5 Jahre sind aufzuführen)?

☐ nein

☐ ja

Genehmigungsbehörde	Verkehrsart (Taxi/Mietwagen)	Genehmigungszeitraum	Anzahl Fahrzeuge

6. Sind Sie bereits Geschäftsführer in einem Personenbeförderungsgewerbe?

☐ nein

☐ ja, wo und welches

7. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen

☐ _____ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre)

☐ von _____ bis _____

8. Fahrzeuge (Fahrzeugdaten sind unter Anlage1 aufzulisten)

9. Businessplan /Finanzkonzept bei Neugründungen

Bei Neugründungen ist dem Antrag ein Businessplan /Finanzkonzept anzufügen. Hierin sind u. a. alle relevanten Kosten aufzuführen, um die Funktionalität des Unternehmens darzustellen (insbesondere für Fahrzeuge, Löhne, Büro, Lizenzen, Versicherungen). Informationen hierzu finden Sie im Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie www.existenzgruendungsportal.de

10. Beziehen Sie Sozialleistungen (z.B. SGB II)?

☐ nein

☐ ja, welche

11. War oder ist ein Ermittlungs- oder Strafverfahren gegen Sie anhängig?

☐ nein

☐ ja, welche

12. Hat das Finanzamt in den letzten drei Jahren steuerliche Schätzungen bei Ihnen vorgenommen

☐ nein

☐ ja, wann, welche

13. Haben Sie Bürgschaften geleistet?

☐ nein

☐ ja, wann und in welcher Höhe

14. Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung über Ihre Vermögensverhältnisse abgegeben oder läuft ein solches Verfahren?

☐ nein

☐ ja, wann,

15. Die Aufzeichnung der Einnahmen des Unternehmens erfolgt durch: (Mehrfachnennung möglich)

☐ Schichtzettel

☐ digitale Einzelaufzeichnung

☐ (Tages-)Kassenbuch

☐ es erfolgt **keine** Einnahmeerhebungsaufzeichnung

16. Werden Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen beschäftigt?

☐ nein

☐ ja, Anzahl: _____

davon als Fahrpersonal: _____

17. Wird im Schichtbetrieb gefahren?

☐ nein

☐ ja, Anzahl Schichten: _____ Schichtdauer: _____

18. Sollen jetzt oder künftig Fahrten für plattformbasierte Unternehmen durchgeführt werden (z.B. Uber, Bolt, ggf. weitere)

☐ nein

☐ ja, für das /die Unternehmen: _____

19. Wie erfolgt die Vermittlung der Fahraufträge: ☐ durch z.B. Uber-Fahrer-App und /oder andere Vermittlung:

20. Die Vermittlung der Fahraufträge erfolgt durch

- ☐ den Antragstellenden /Inhaber ☐ Gesellschafter
☐ den Fachkundigen ☐ Vermittlung durch Mitarbeitende
☐ _____

15. Wie sind die täglichen Geschäftszeiten (Wochentag, Uhrzeit) des Betriebes?

--

21. Abrechnung der Fahrten

- ☐ Ich werde Fahrten zu Festpreisen (Pauschpreisen) anbieten –
(Preisliste ist dem Antrag anzufügen).
- und /oder
- ☐ Ich werde Fahrten anbieten, die streckenbezogen abgerechnet werden

22. Bezahlungsmöglichkeiten

- ☐ Ich biete Barzahlung an
- und /oder
- ☐ Ich biete elektronische /unbare Zahlungsmethoden an

Folgende Unterlagen sind für die Erteilung einer Mietwagen- oder Taxigenehmigung bei der Ordnungsbehörde vorzulegen:

1.) 1 Antrag nach dem beigefügten Vordruck

Der Antrag ist vollständig in gut lesbarer Schrift auszufüllen und zu unterschreiben.

2.) 1 Führungszeugnis für Behörden (§ 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz)

Der Antrag für das Führungszeugnis ist bei derjenigen Meldebehörde, an der der Antragsteller mit dem Hauptwohnsitz gemeldet ist, zu stellen.

3.) Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Abs. 1 Gewerbeordnung)

Die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister wird bei derjenigen Ordnungsbehörde beantragt, bei der Sie mit Ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind.

4.) Handels-, Genossenschafts-, Vereinsregisterauszug

Dieser Auszug ist nur vorzulegen, wenn der Antragsteller keine natürliche Person ist! Bei juristischen Personen sind diese Unterlagen für alle nach dem Gesetz, Satzung oder Gesellschaftsvertrages vertretungsberechtigten Personen (z.B. Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder) erforderlich. Der Auszug ist beim zuständigen Amtsgericht erhältlich.

5.) Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der Stadtkasse

Erhältlich bei der Stadtkasse des Wohnortes

6.) Bescheinigung des Finanzamtes in Steuersachen

Formloser Antrag bei dem für den Wohnsitz zuständigen Finanzamt.

7.) Unbedenklichkeitsbescheinigung

Der Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen, Ottenser Hauptstraße 54, 22765 Hamburg, Telefon 040 / 39800, über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung

8.) Auskunft aus dem Schuldnerverzeichnis gemäß § 915 ZPO und § 26 Abs. 2 Insolvenzordnung

Eine Auskunft über Einträge im Insolvenzverzeichnis erhalten Sie bei dem Amtsgericht, in dessen Bereich in den letzten 3 Jahren der Wohnsitz bzw. die gewerbliche Niederlassung lag.

Die Auskunft über die Einträge im Schuldnerverzeichnis erhalten Sie über das zentrale Vollstreckungsportal unter www.vollstreckungsportal.de.

9.) Fachliche Eignung

Bescheinigung über die fachliche Eignung zur Führung eines Unternehmens des Taxen- oder Mietwagenverkehrs durch die Industrie- und Handelskammer (Telefon 06151/ 8710) oder Nachweis über eine angemessene Tätigkeit in einem Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs.

10.) Unbedenklichkeitserklärung der Träger der Sozialversicherung/ Bundesknappschaft

Auskunft über ordnungsgemäß entrichtete Sozialabgaben für alle im Betrieb beschäftigte Arbeitnehmer

11.) Vermögensübersicht

Anlage 2.

12.) Fahrzeugliste

Anlage 1.

13.) Angaben zum Betriebssitz

Mietvertrag

Stellplatznachweis

14.) Geschäftsführung durch bestellte Person

Geschäftsführervertrag,

Schriftliche Erklärung des Geschäftsführers (Anlage 3)

15.) Wegstreckenzähler nach § 30 BO Kraft

Im Mietwagen/ Taxi ist ein geeichter, leicht ablesbarer Wegstreckenzähler gemäß § 30 BO Kraft anzubringen. (Eichamt Darmstadt Telefon 06151 / 12 55 58)

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben zur Versagung des Antrags oder zum Widerruf der Genehmigung führen können.

Ich erteile den Strafverfolgungsbehörden, der Finanzverwaltung, dem Amtsgericht, den Sozialversicherungsträgern sowie den zuständigen Fachverbänden mein Einverständnis, an die Genehmigungsbehörde Auskünfte zu erteilen und Einsichtnahme in die Akten zu gewähren, sofern diese meine unternehmerische Tätigkeit betreffen.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragstellender und /oder geschäfts-
führende
Person/en (bei GbR alle Gesellschafter)

Anlage 1 (Fahrzeugliste)

zum Antrag auf Erteilung der Genehmigung für einen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Antragsteller: _____

Fahrzeugidentifikations- nummer	Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Kaufpreis €	Zeitwert €

4. Fahrzeugfinanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch: (bitte ankreuzen)

☐ Eigenmittel ☐ Darlehen ☐ Kredit ☐ Leasing

Bitte vorhandene Verträge als Anlage beifügen.

Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können?
(Auftragszusagen)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.
(§ 25 (2) 1 PBefG)

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 2 (Vermögensübersicht)

zum Antrag auf Erteilung der Genehmigung für einen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Antragsteller: _____
*

Übersicht über derzeitigen Vermögensstand

AKTIVA

Anlagevermögen: Euro

a) Grundstücke: _____

bebaut: _____

unbebaut: _____

b) Gebäude: _____

c) Zeitwert des
Fahrzeugparks: _____

d) Betriebs- u.
Geschäftsausstattung: _____

e) Sonstiges: _____

Umlaufvermögen:

a) Vorräte:
Treibstoffe: _____

Reifen: _____

Ersatzteile: _____

Werkzeuge: _____

Material: _____

b) Forderungen
aus Leistungen: _____

c) sonst. Forderungen: _____

d) Anteile,
Wertpapiere: _____

e) Bankguthaben: _____

f) Kassenbestand: _____

g) sonstiges: _____

Summe Aktiva _____

PASSIVA

langfristige Verbindlichkeiten:

a) Grundsschulden: _____

b) Hypotheken: _____

c) Langfr. Darlehen: _____

d) sonstiges: _____

Sonstige Verbindlichkeiten:

a) Kurzfristige Darlehen,
Kredite: _____

b) Steuerschulden: _____

c) Versicherungs-,
Beitragsschulden: _____

d) Lieferanten-
verbindlichkeiten: _____

e) sonstiges: _____

Rückstellung _____

Eigenkapital: _____

Summe Passiva _____

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfer oder eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe.
Die Richtigkeit der Angaben werden bestätigt.

Ort, Datum

(Stempel)

Unterschrift

Anlage 3

Erklärung der zur Führung der Geschäfte bestellten Person zu weiteren Tätigkeiten

1. Antragsteller /-in bzw. Unternehmer /-in:

(Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

2. Zur Führung der Geschäfte bestellte Person (Fachkundiger):

(Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

Auf Grundlage der Handlungsrichtlinie des HMfWVL vom 13.05.2011)

erklärt die antragstellende Person bzw. der Unternehmer /die Unternehmerin, dass ihm /ihr bekannt ist:

1. dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person den Betrieb gemäß § 13 Abs.1 S.1 Nrn. 2 und 3 PBefG tatsächlich führen muss.
2. dass eine adäquate, branchenübliche Vergütung zu erfolgen hat (Nachweis durch Lohnabrechnung).
3. Dass Sozialabgaben und Lohnsteuer im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Anstellung für die zur Führung der Geschäfte bestellte Person abzuführen sind.
4. dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person Zeichnungsbefugnis für alle Belange des Unternehmens hat und somit für den Betrieb Verträge abschließen kann, aus denen weitere Verpflichtungen für den Antragstellenden /Unternehmer entstehen können, für die er mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht werden kann.
5. dass ein Verfahren zum Widerruf der Genehmigung zum Verkehr mit Taxen /Mietwagen eingeleitet werden kann, sollte sich die zur Führung der Geschäfte bestellte Person als unzuverlässig erweisen oder eine der anderen Voraussetzungen des § 13 Abs.1 PBefG nicht mehr erfüllen.

erklärt die zur Führung der Geschäfte bestellte Person, dass ihm /ihr bekannt ist:

1. dass sie ihm Rechts- und Geschäftsverkehr des Unternehmens aufzutreten hat (Behördengänge, Vertragsabschlüsse, etc.).
2. dass es zum Widerruf der gegenständlichen Genehmigung führen kann, wenn sie die Geschäfte nicht tatsächlich führt oder die Voraussetzungen des § 13 Abs.1 PBefG nicht mehr erfüllt.
3. Sollte sie selbst auch im Besitz einer Genehmigung nach dem PBefG sein, kann diese wegen persönlicher Unzuverlässigkeit widerrufen werden.

Werden im laufenden Antragsverfahren weitere Anträge auf Genehmigungen für den Taxen- und Mietwagenverkehr bei anderen Genehmigungsbehörden gestellt, sind diese unverzüglich mitzuteilen. Bei Nichtbeachtung kann eine erteilte Genehmigung mit Sofortvollzug widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Fachkundiger

Anlage 3

Zur Führung der Geschäfte bestellte Person:

Ich, _____ (Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

(im Besitz einer fachlichen Eignung) übe neben der Tätigkeit als geschäftsführende Person bei dem Unternehmen des Firmeninhabers

(Vor- und Nachname des Firmeninhabers mit Betriebssitz in Druckbuchstaben)

weitere Tätigkeiten als Inhaber /Inhaberin und /oder geschäftsführende Person in einem Taxi- und /oder Mietwagenbetrieb aus:

☐ **nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus** ☐ **ja, bei:**

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

☐ Weitere Anträge auf Erteilung einer Taxen-, Mietwagengenehmigungen mich betreffend, die Durch mich oder Dritte gestellt wurden, befinden sich im Antragsverfahren bei Behörde(n):

☐ Es wurden **keine weiteren Anträge** durch mich oder Dritte für die Erteilung von Taxi-, Mietwagengenehmigungen gestellt, in denen meine Mitarbeit geplant ist.

☐ In den letzten fünf Jahren war ich als Fachkundiger in folgenden Unternehmen für die

Anlage 3

Geschäfte bestellt:

Unternehmen: _____

Betriebssitz: _____ von _____ bis _____

Unternehmen: _____

Betriebssitz: _____ von _____ bis _____

Darüber hinaus übe ich weitere sonstige Tätigkeiten aus (nichtselbstständige Tätigkeit in Voll-, Teilzeit, Minijob; Schule; Studium; freiberufliche Tätigkeiten):

☐ **nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus** ☐ **ja, folgende:**

Name, Anschrift des Unternehmens: _____

Art der Tätigkeit: _____

Wöchentliche Arbeitszeit: _____ Stunden, an folgenden Wochentagen:

☐ Mo ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr ☐ Sa ☐ So, jeweils von _____ Uhr bis _____ Uhr

Ergänzungen: _____

Bei Nichtselbstständiger Tätigkeit ist /sind Bescheinigungen des Arbeitgebers zur Gestattung einer Nebentätigkeit vorzulegen.

Mir ist bekannt, dass Änderungen in diesen Beschäftigungsverhältnissen /Tätigkeiten der Genehmigungsbehörde mitzuteilen sind. Ebenso mitzuteilen ist eine Verlegung des Wohnsitzes, da diese Auswirkungen auf die Anerkennung als geschäftsführende Person haben kann.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Unwahre /unvollständige Angaben können zur Ablehnung des Gesamtantrags oder Widerruf der Genehmigung führen, auch bei nicht gemeldeten Änderungen.

Ort, Datum

Unterschrift

Kreisstadt Heppenheim

Der Magistrat



An den Magistrat
der Kreisstadt Heppenheim
Ordnungsamt
Großer Markt 1
64646 Heppenheim

Antrag bitte per E-Mail senden an:

ordnung@stadt.heppenheim.de

Zutreffendes ankreuzen ☐ oder ausfüllen

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Befreiung § 30 Abs. 1 (Wegstreckenzähler) und /oder 25 Abs. 2 (Alarmanlage) BOKraft für Mietwagen

1. Antragstellendes Unternehmen

Name bzw. Firma (laut Handelsregister) und Rechtsform	
Vor-, Nachname des Inhabers /Geschäftsführers	
Betriebssitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Telefon	E-Mail

2. Hiermit beantrage ich gemäß § 43 Abs. 1 BOKraft eine Ausnahmegenehmigung von der Bestimmung

- ☐ des Wegstreckenzählers (§ 30 BOKraft)
☐ der Alarmanlage (§ 25 BOKraft)

für die folgenden Fahrzeuge (Mietwagen)

Kennzeichen	Fahrzeug-Ident-Nummer (FIN)	Hersteller /Fabrikat	Sitzplätze

3. Auskunft zu den Fahraufträgen zu den vorgenannten Fahrzeugen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Es werden Fahrten zu pauschalen Festpreisen durchgeführt
- ☐ Es werden Beförderungsaufträge zu Krankenfahrten durchgeführt
- ☐ Das /die Fahrzeuge sind umgebaut für Rollstühle /Liegendtransporte
- ☐ Es werden Fahrten für Reisezubringerdienste durchgeführt
- ☐ Es werden Fahrten mit Vermittlungsdiensten (z.B. Uber, Bolt) durchgeführt
- ☐ Es werden Fahrten für die Schülerbeförderung durchgeführt
- ☐ Es werden Fahrten zu pauschalen Festpreisen durchgeführt
- ☐ Es werden Barzahlungen angeboten /akzeptiert

4. Als Anlagen sind beizufügen

- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Nachweis Fahrzeugumbauten Rollstühle /Liegendtransporte
- Kopie der Verträge mit Krankenkassen, Reiseveranstalter, Firmen

Hinweise:

Ausnahmen vom Einbau einer Alarmanlage sind nur möglich bei Beförderungen mit geringem Gefahrenpotential für den Fahrer. Dies ist nur möglich, wenn der Mietwagen für nachstehende Beförderungsarten zu 100 % eingesetzt werden (Beförderung von Kranken /Behinderten in ggf. umgerüsteten Fahrzeugen zu Rollstuhl- oder Liegendtransporten und Reisezubringerdienst und Flughafentransfer im Rahmen von Vertragsfahrten).

Wenn eine Ausnahme vom Wegstreckenzähler beantragt wird, darf im Fahrzeug kein Messgerät eingebaut sein. Wer ein Messgerät betreibt oder auch nur bereithält, kann nicht von den Bestimmungen des Mess- und Eichgesetzes (MessEG) und der auf seiner Grundlage erlassenen Rechtsverordnungen befreit werden (§ 31 MessEG i.V.m. § 3 Nr. 22 MessEG).

Die Ausnahmegenehmigung kann nur fahrzeugbezogen erteilt und jederzeit widerrufen werden. Sie erlischt bei Stilllegung des Fahrzeugs, dessen Veräußerung und muss bei Fahrzeugwechsel neu beantragt werden.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrags sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ich erkläre mich mit den Bestimmungen der Ausnahmegenehmigung einverstanden.

Ich erkläre ferner, dass ich gegen das Land Hessen keinerlei Ansprüche geltend machen werde, die aus der Ausübung des Gelegenheitsverkehrs mit o. g. Fahrzeugen, welche nicht der BOKraft entsprechen, entstehen können.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragstellender und /oder geschäftsführende Person/en (bei GbR alle Gesellschafter)